

Projekte ziehen sich quer durch die Stadt

Erweiterung der Kläranlage ist das Großprojekt der Auricher Stadtentwässerung / Gebühren auf normalem Niveau

Bauarbeiten im Bereich der Stadtentwässerung werden durch Corona nicht eingeschränkt.

VON ÜDO HIPPEN

AURICH – Die Stadt Aurich treibt ihre Eigenwerbung weiter voran. Thema im zweiten Durchgang der Serie ist die Stadtentwässerung. Bürgermeister **Horst Feddermann** (parteilos) holte neben seinen Stadtsprecher **Johann Stromann** mit Fachdienstleiter **Ehlke Ubben** den Chef des städtischen Nettoregiebetriebes (NRB) Stadtentwässerung hinzu. „Unser Rathaus ist leider nur auf Termin erreichbar“, erklärte der Bürgermeister mit Verweis auf den Infektionsschutz einleitend. „Es ist auf jeden Fall ersichtlich, dass sich etwas tut.“ Bezogen auf die Stadtentwässerung soll dies obendrein ein mehrseitiges Dossier belegen, das der Stadtsprecher an die Pressevertreter verteilte. „Im Bauabschnitt haben wir bislang keine Einschränkungen“, nahm der Fachdienstleiter Stellung zur aktuellen Krisensituation. „Wir können uneingeschränkt weiterarbeiten.“

Dies ändert auch die aktu-



Großprojekt in der Innenstadt: Die Kanalsanierung in der Osterstraße konnte zeitlich gestrafft werden und wird zur Freude der Kaufleute früher abgeschlossen.

BILDER: HIPPEN

elle Haushaltssituation der Stadt nicht. „Wir können arbeiten, auch wenn noch kein Haushalt 2020 vorhanden ist“, erklärte der Bürgermeister mit Blick auf das noch nicht beschlossene Finanzpapier. „Wir verfügen noch über Haushaltsreste aus 2019.“ Darüber hinaus ergänzte Feddermann, dass der NRB gebührenfinanziert sei. „Die Ausgaben werden nicht über den Haushalt, sondern über die Entwässerungsgebühren finanziert“, sagte er mit dem Hinweis, dass sich diese zum einen im Städ-

tevergleich auf „normalem Niveau“ befänden und zum anderen in den vergangenen Jahren konstant geblieben wären.

Folgende Groß-Projekte hat der NRB Stadtentwässerung aktuell auf dem Zettel:

■ **Kanalsanierung Osterstraße:** Der vorhandene Regenwasserkanal wird durch einen größeren Querschnitt ersetzt, um die Leistungsfähigkeit der Oberflächenentwässerung zu verbessern. Aufgrund der aktuellen Situation wurde die zeitliche Abwicklung gestrafft.

Fertigstellung: Juni 2020, Auftragsvolumen: 277 000 Euro

■ **Kanalsanierung Popenser Straße:** Die Popenser Straße wird in mehreren Bauabschnitten saniert. Für die zweite Jahreshälfte sind die Abschnitte Leerer Landstraße bis Emsstraße und Weserstraße bis Kreisel vorgesehen. Auftragsvolumen: 500 000 Euro

■ **Sanierung der Hauptpumpwerke:** Die Pumpwerke Am Tiergarten und Westgaster Weg gehören zu den ältesten Abwasserpumpwerken in Aurich. Hier werden umfangrei-



Chef der Stadtentwässerung: Ehlke Ubben stellte die aktuellen Großprojekte vor.

che Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Die Bausubstanz muss an die heutige Anlagentechnik und betrieblichen Anforderungen angepasst werden. Baukosten: 450 000 Euro, Baubeginn: Juli 2020, Fertigstellung: November 2020

■ **Erweiterung Kläranlage Haxtum:** Wie im Zukunftskonzept der Kläranlage festgelegt, sind derzeit die Erweiterung der biologischen Stufe und die umfangreiche Modernisierung wesentlicher Komponenten der Kläranlage Bestandteile des laufenden Projektes. In den nächsten Wochen werden

die Restarbeiten erledigt, so dass diese Teilmaßnahme im Sommer abgeschlossen und abgerechnet werden kann. Baubeginn: Sommer 2018, Baukosten: 5 800 000 Euro

„Wir können uneingeschränkt arbeiten.“

Ehlke Ubben
Chef NRB Stadtentwässerung

■ **Erschließung von Gewerbegebieten:** Seit 2019 wird bereits die Schmutz- und Regenwasserkanalisation im neuen Gewerbegebiet Schirum IV hergestellt. Im ersten Bauabschnitt sind die Kanäle bereits verlegt. Auch der Anschluss der Abwasserdruckrohrleitung an der Verbindungsleitung zur Kläranlage, die neben der Bundesstraße verläuft, wurde bereits im Horizontalbohrverfahren erstellt. Die Herstellung der Abwasserpumpstation für das Gewerbegebiet läuft. Das Regenrückhaltebecken im Lehmdobbenweg befindet sich ebenfalls im Bau. Die Entwässerungsanlagen im ersten Bauabschnitt sollen planmäßig im Sommer 2020 betriebsbereit sein. Baukosten: 1 300 000 Euro